

Wir bauen einen Prototypen von einer Welt, in der wir leben wollen

Auf unserem Hof im Wendland kannst Du im Gästehaus übernachten, Seminare, Workshops und Retreats ausrichten und buchen, Kunst- und Kulturangebote genießen sowie in unserem Kreativ- und InnovationsLab arbeiten und gestalten. Unser Ziel ist es einen Ort zu entwickeln, der als Experimentierfeld für Ko-Kreation, öffentlich genutzt werden kann.

Unsere Ideen eines nachhaltigen Wirtschaftens, das Ausprobieren von zukunftsfähigen Wohn- und Arbeitsmodellen, treffen hier im Wendland und darüber hinaus auf viele Interessierte. So diskutieren wir als Mitglied in der Grünen Werkstatt Wendland mit, haben mit dem ältesten Kulturverein Platenlaase e.V. ein Festival für nachhaltige Kunst- und Kulturlandschaft ins Leben gerufen und kooperieren mit dem Netzwerk Zukunftsorte e.V.

Die Bauphase ist zu 90% abgeschlossen. Im Herzen unseres Hofes ist das Kreativ- und Innovationslabor entstanden. Wir haben das Bestandsgebäude mit ökologischen Baumaterialien wie Holzfaserdämmung, Lehmputz und Kalkfarbe zu einem Ort für Kreativität, Wissenschaft, Kunst, Handwerk und Austausch umgebaut.

Seit ein paar Monaten kochen und backen wir bereits in unserer neuen Gastküche für Gäste, Hofbewohner*innen und Besucher*innen. Von unserer Kooperation mit der Solawi Malin beziehen wir das Gemüse und bestellen alles weitere bei unseren Bio-Lieferanten.

Was haben wir bisher gebaut?

Wir haben also schon fast die gesamte Infrastruktur zu unserem Geschäftsmodell aufgebaut. Wenn Du mehr über unsere Geschäftsidee wissen willst, schau Dir gerne unseren Businessplan an.



700m² Kreativ- und Innovations-Labor

mit Yoga-, Seminar- & CoWorking-Räumen, Werkstätten & Ateliers, unseren Büros, der Rezeption und Ausstellungsfläche für Projekte



Brandneue Gastro

offener Küche, Eventküche und gemütlichem Speisesaal mit Kamin und Wiesenblick

Mehr als 30 Gästebetten

in einem frisch renovierten historischen Gutshaus, liebevoll und individuell eingerichtete Einzel- und Doppelzimmer, 3 Apartments und 2 Tinyhouses auf Rädern zum Verweilen und Träumen



400m² Wohnraum

in zwei umgebauten Gebäuden, für uns Genoss*innen, Helfer und Freunde



Erneuerbare 240 kW

durch eine ETA Hackschnitzelheizung, die das gesamte Ensemble mit erneuerbarer Energie zum Heizen und Warmwasseraufbereitung versorgt



Neue Infrastruktur

WiFi auf dem gesamten Gelände, Wallbox zum Laden von E-Autos, neue Bäder für Campinggäste, neue Toiletten für die Event- und Gastronomiebesucher, neues System zur umweltschonenden und autarken Entsorgung unserer Abwässers mit großem Klärbeet und Schönungsteich

und vieles mehr ...

Was gehen wir jetzt an?

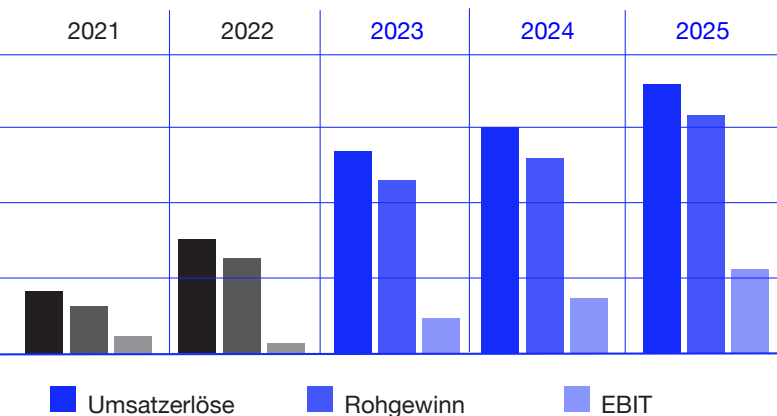


Diagramm Rentabilität

Wir schreiben seit Gründung schwarze Zahlen und freuen uns, dass vielseitiges Geschäftsmodell weiter auszubauen und resilienter zu werden.

Unser Kerngeschäft: Gästehaus, Gastro und Angebot im LAB, erweisen sich wirtschaftlich als gute Grundlage. Das zu entwickelnde Angebot und die Akquise für eine kreative Zielgruppe ist angelaufen.

Die ersten eigenen Workshop-Formate wurden bereits mit sehr gutem Feedback erprobt. Das Kreativ- und InnovationsLAB wird dieses Jahr fertiggestellt. Wir haben das Nachhaltigkeitsfestival "Standarts" ins Leben gerufen und zahlreiche kulturelle Veranstaltungen organisiert. Jetzt flattern auch schon die ersten Anfragen für die Planung und Design von nachhaltigen Bau und Interiorprojekten aus der Region rein. Wir werden diese Dienstleistungen durch unsere Teamkompetenz bestehend aus Design, Handwerk und Projektmanagement in Zukunft anbieten.

Planung bis 2025

Ein wichtiger Kern unseres Projekts ist allerdings auch das Ausprobieren einer nachhaltigen Lebens- und Arbeitsweise. Und dazu wollen wir neben Ausbau des Gästebetriebs fokussiert an inhaltlichen Themen arbeiten:

> Planung und Umsetzung von Tiny-Living Konzepten, Prototypenbau eines autarken Tinyhous, Mitveranstalter des Tiny-Living Festivals hier in Salderätzen und Recherche von zukunftsfähiger und ressourcenschonender Technik und Bauweise

> Workshopformate, Events und Kooperationen zu den Themen Gemeinschaftliches Wohnen, Ländliche Entwicklung, regionale Potentiale, kreative Kinder- und Jugendbildung, Teambuilding und Organisationsentwicklung

> Gartenbau und Kooperationen mit regionaler Landwirtschaft für eine zukunftsfähige und gesunde Ernährung

> Ausbau des kulturellen Angebots, Etablierung als Veranstaltungsort und Community-Space

Dazu soll die Dokumentation und die Veröffentlichung von Ereignissen und Erkenntnissen ausgebaut und durch Ausstellungen vor Ort, in der Presse und über Social Media geteilt werden.

Wir haben die ersten Monate des Jahres mit externer Hilfe unsere Organisationsstruktur überarbeitet und sehr viel Klarheit über unsere internen Strukturen, New Business und Controlling bekommen.

Nach einer (auch) kritischen Bestandsaufnahme fühlen wir uns resilienter, vertrauter und können jetzt viel besser den Blick nach außen richten. Aber wir könnten Hilfe gebrauchen. Also Zeit, die Tore zu öffnen und den Kreis durch Mitstreiter*Innen zu erweitern!

Baust Du mit?

Die letzten zwei Jahre waren voller Herausforderungen: Angefangen mit der Pandemie und steigenden Energie- und Materialpreisen bishin zu diversen denkmal- und baubehördlichen Auflagen, die in der Form nicht abzu-sehen waren.

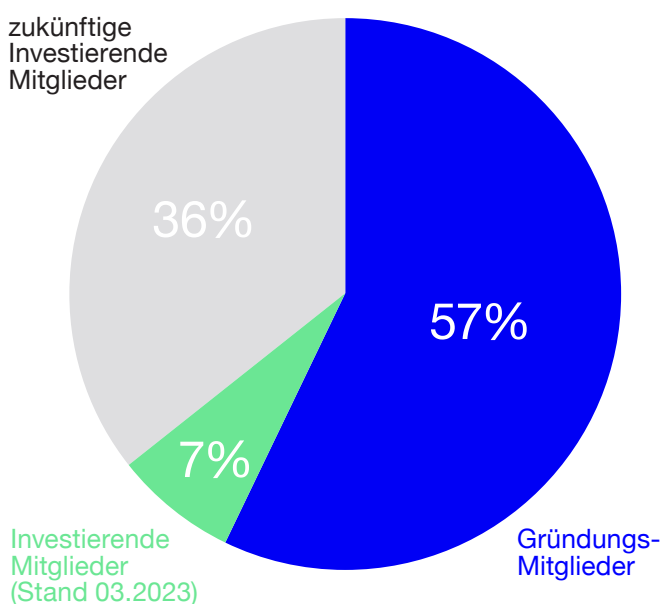
Zu den einzelnen Investitionskosten kannst Du Dir die Zahlen unserer aktuellen PlanGuV, der Auswertung aus 2021 und 2022 und der Investitionsaufstellung anschauen.

Bisher konnten wir die Mehrkosten zum größten Teil durch zusätzliche Anteile oder private Darlehen durch unserer Genossenschaftsmitglieder bewältigen. Trotzdem fehlen für die kommenden Aufgaben ca. 300.000 Euro.

Und da kommst Du ins Spiel:

Anstelle eines weiteren Kredites bei unseren Bankpartnern haben wir uns entschieden Ein Ding der Möglichkeit im Sinne des genossenschaftlichen Gedankens für investierende Genoss*innen zu öffnen und den Anteil des Eigenkapitals dadurch zu erhöhen.

zukünftige
Investierende
Mitglieder



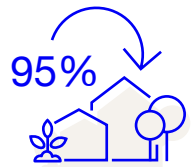
Angestrebte Aufteilung des Eigenkapitals



Der Ein- und Ausstieg als Mitglied ist unkompliziert und ohne viel bürokratischem Aufwand möglich



Dein Anteil wird mit 1% verzinst und einmal pro Jahr an Dich ausbezahlt



Die erwirtschafteten Betriebsüberschüsse werden zu 95% in das Projekt re-investiert

Wir bieten Dir an, als investierendes Mitglied Teil unserer Genossenschaft und somit unseres Projekts zu werden.

Ein Genossenschaftsanteil kostet bei uns 10.000 Euro. Die Anteile der investierenden Mitglieder werden mit 1 % / Jahr verzinst.

Außerdem haben wir noch andere Annehmlichkeiten für Euch zusammengestellt:

- ▶ Im Februar jeden Jahres wollen wir gemeinsam mit investierenden Genossenschaftsmitglieder ein Wochenende (Fr – So) verbringen. Die gemeinsame Zeit dient zum Austausch und geben dir einen Jahresrückblick und Ausblick. Du kannst bei uns im Gästehaus inkl. Verpflegung unterkommen (falls Du an dem Wochenende nicht da sein könnt, schicken wir Dir alle wichtigen Informationen natürlich zu).
- ▶ Über das Jahr verteilt veranstalten wir immer Helfer-Wochenenden. Mal werkeln wir im Garten, ernten Früchte und verarbeiten sie oder bereiten Möbel auf, die ein zweites Leben verdient haben. Falls Du Lust hast Deinen Alltag für ein paar Tage gegen Körperarbeit, gutes Essen und Wendlandluft aus zu tauschen, bist Du herzlich eingeladen.
- ▶ Außerdem informieren wir Dich regelmäßig über unser kulturelles Angebot und geben Dir einen Rabatt von 50 % auf alle Events (ausgenommen einzelne Veranstaltungen während der KLP).

Wie bei jeder Investition gibt es auch Risiken. Diese haben wir Dir in einer Kurzinformationen zu den Risiken von Mitgliedereinlagen zusammengestellt.

Wir und Du. Ein Plan mit Aussicht

Unsere Vision, die Themenfelder und das Geschäftsmodell der Genossenschaft sind nach 2 Jahren immer noch brand aktuell. Das finden nicht nur unser Finanzialen Unterstützer von der GLS Bank und das Netzwerk Zukunftsorte. Auch die Stimmen in den Medien werden zunehmend lauter wenn es um nachhaltige Projekte und demensprechendes "Impact Investing" geht.

Gerade in ländlichen Regionen ist in Sachen nachhaltige Möbilität, ökologisch zukunftsweisende Land- und Forstwirtschaft, soziales Engagement, Bildung und ressouercenschonendes Wirtschaften und Zusammenleben aber noch viel Potential.

Dafür wollen wir mit unseren Partnern ein Experimentierfeld und Ort des inspirierenden Austausches sein.

Auf den Austausch mit Dir, eine gemeinsame Zukunft und alle Rückfragen die Du an uns hast freuen wir uns sehr. Wir glauben fest daran, daß wir die Welt in der wir leben wollen gemeinsam gestalten können.

Herzlichst
Peter, Annika, Eva, Kim, Niels und Julia



Ein Ding der
Möglichkeit eG

Salderatzen 3
29496 Waddeweitz

hallo@moeglichkeit.org
www.eindingdermoeglichkeit.com

Sitz Waddeweitz
Gen. Register Lüneburg 200034
USt-IdNr.: DE330791259

Vorstandsmitglieder:
Julia Nagel, Annika Heinrichs,
Eva Nalbach
Revisor: Peter Neuberger